

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 15. Mai 1874



Raths-Protocoll
über die Sitzung des Gemeinderaths vom 15. Mai 1874.

Anwesende: Bürgermeister Crammer — Vorsitzender.

Die G.R. Theißig, Dr. Hochhauser, v. Koller, Winter, Hofmann, Leop. Huber, Moser, Holderer, Haller, Ernst, Wenhart, J. Huber, Vogl, Schachinger, Wickhoff, Edelbauer, Greiner, Gründler.

Secretär Dr. Parger — Schriftführer.

Das Protokoll über die jüngste Gemeinderatssitzung wird verifizirt.

Der Vorsitzende gibt die neue Zusammenstellung der g.r. Sectionen bekannt.

I. Section Hr. G.R. v. Koller referirt:

Z. 3350 — Gesuch des Hrn. Ferd. Reitter, Kaufmanns in Steyr um Aufnahme in der Gemeindeverband.
Wird gegen Erlag der entfallenden Taxe bewilligt.

Z. 4287 — Competenzgesuche um Verleihung des d. Theaters für die nächste Saison.
G.R. Koller beantragt, das Theater unter den vorjährigen Bedingungen dem Herrn Josef Friedl, der als Schauspieler bereits hier thätig gewesen, zu verleihen.
Einhellig angenommen.

II. Section Hr. Vicebürgermeister Theißig referirt:

Z. 3593 — Gesuch der Susanna Mayr, Feuerwächterin auf der Stadtpfarrthurme um Gehaltsaufbesserung.
Die Erhöhung der Löhnung auf jährl. 200 fl wird bewilligt.

Z. 3661 — Ansuchen des Anton Heinzl, Feuerwächter im Taborthurme um Erhöhung seiner Jahreslöhnung.
Dem Bittsteller werden jährl. 150 fl bewilligt.

Z. 3465 u. 4212 — Caßaamtsbericht über die Caßagebarung in den Monaten März u. April.
Hr. Theißig bemerkt, daß die Ausweise geprüft u. in Ordnung gefunden wurden.
Wird zur Kenntniß genommen.

Z. 2290 Bericht des Amtes er Betreff der Erneuerung der Verpachtung der städt. Gefälle.
Die Section beantragt, es möge das Amt zum Entwurfe eines neuen Pachtvertrages u. zur Ausschreibung der Offertverhandlung beauftragt werden.
G.R. Ernst beantragt, in den Vertrag aufzunehmen, daß den Wagen, welche Dünger aus bei der Ausfahrt der Stadt befördern, unbedingt mautfrei sind u. daß diese Düngerwegen bei der Einfahrt in die Stadt dann zuerst behandelt werden sollen, wenn sie leer oder nur mit jener Streu beladen sind, das als Gegenleistung für den auszuführenden Dünger bestimmt ist.
G.R. Haller beantragt, jene Wägen, welche Strassenkoth aus der Stadt befördern bei der Ein- u. Ausfahrt mautfrei zu behandeln.
G.R. Dr. Hochhauser beantragt, den Abs. VII des dermalen bestehenden Vertrages über die Pflaster u. Verachtung der st. Brückenmaut-Gefälle in den neuen Vertrag nicht mehr aufzunehmen.
Sämtliche Anträge werden einhellig angenommen.

Weiters wird beschlossen, dem künftigen Mautpächter den sog. Schnallenthurm nicht mehr zu überlassen, u. ihm hier in der Nähe eine entsprechende Localität für den Mauteinnehmer zu miethen.

Ebenso wird der I^{te} Stock des st. Mauteinnehmerhauses in der Schönau dem Mautpächter nicht mehr eingeräumt.

Dr. Hochhauser beantragt mit Rücksicht auf die herrschende Wohnungsnoth, die leerstehenden Räumlichkeiten im II^{ten} Stocke des Rathhauses zu Wohnungen adaptiren zu lassen.
Der Antrag wird angenommen u. der Vorsitzende eingeladen, die Adaptirung nach seinem Ermessen vornehmen zu lassen.

Z. 4312 — Bericht des Amtes in Betreff der Erneuerung des mit Franz Huber abgeschlossenen Pachtvertrages bezüglich des städt. Haft- u. Ländgefälles.
Die Section beantragt, den Vertrag mit Franz Huber unter den bisherigen Bedingungen zu erneuern.
Angenommen.

III. Section Hr. G.R. Haller referirt:
Commissionsprotokoll in Betreff der Anlegung eines israelitischen Friedhofes auf dem Tabor.
Die Section beantragt, den dort berührten Austausch zweier ganz unbedeutenden Grundtheile zu genehmigen.
Angenommen.

IV. Section.

Hr. G.R. Wenhart referirt:

Z 3857 — Gesuch des Hrn. Realschuldirectors Berger um Bewilligung einer Wohnung im st. Exjesuitengebäude.
Hr. Wenhart bemerkt: Da die Schulsection wegen Verhinderung zweier Mitglieder nicht beschlußfähig war, so wolle der Gemeinderath entweder in der vorliegenden Frage ohne vorausgegangenen Sectionsantrag schlußig werden oder — was vielleicht angezeigt wäre — den Herrn Burgermeister mit dem Ersuchen, die Localitäten im Exjesuitengebäude vorerst in Augenschein zu nehmen zur Entscheidung ermächtigen, ob und unter welchen Bedingungen auf das vorliegende Ansuchen von der Gemeinde eingegangen werde.
Hr. v. Koller beantragt, es möge bei dem Umstande als im vorigen Jahre über dringendes Ansuchen des Realschuldirectors im Exjesuitengebäude ein Erweiterungsbau nach Maßgabe des Bedarfes durchgeführt werden müsse u. demnach derzeit disponible Realitäten nicht vorhanden sein können, das vorliegende Einschreiten sofort abgewiesen werden.
Der letztere Antrag wird angenommen.

Hr. G.R. Vogl referirt:

Z. 3607 — Bericht über die Revision der Rechnungen der Versorgungsanstalten.
Referent beantragt, der Gemeinderath wolle mit Grund dieses Revisionsberichtes die Rechnungen über die Versorgungsanstalten pro 1873 genehmigen u. dem Rechnungsleger das Absolutorium ertheilen.
Angenommen.

Z. 4313 — Ansuchen des Karl Donke um Erhöhung der Vergütung für Totensärge, welche von städt. Armenfonde bestritten werden.
Wird beschlossen, vom 1. Juni d.Js. an für einen derartigen Sarg 2 fl 50 kr zu bewilligen.

Z. 3952 — Ansuchen des Sebastian Mayer um Erhöhung seiner Armenbeteiligung.
Wird abgewiesen, nachdem er immerhin noch im Stande ist, sich etwas zu verdienen.

Z. 4273 — Ansuchen der Clara Bing der Bewilligung einer Unterstützung.

Der Bittstellerin werden wöchentlich 20 kr bewilligt.

Z. 4272 — Gesuch der Rosalia Großberger um Bewilligung einer Unterstützung.
Der Bittstellerin werden wöchentl. 20 kr bewilligt.

Z. 4271 — Gesuch der Babara Groß um Bewilligung einer Unterstützung.
Der Gesuchstellerin werden wöchentlich 15 kr bewilligt.

Z. 3859 — Ansuchen des Wilhelm Marfels um Erhöhung seiner Armenbeteiligung.
Den Erhöhung auf 20 kr wöchentl. wird zugestimmt.

Z. 3667 — Ansuchen der Veronika Walter um Erhöhung ihrer Armenbeteiligung.
Die Erhöhung auf wöchentlich 20 kr wird bewilligt.

Z. 3666 — Ansuchen des Vincenz Schemlitzka um Erhöhung seiner Armenbeteiligung.
Die Erhöhung auf wöchentlich 20 kr wird bewilligt.

Ueber Anregung des Vorsitzenden wird der städt. Ziehbrunnen nächst dem Geyer'schen Hause auf der Promenade dem Herrn Geyer über dessen Ansuchen unter der Bedingung in das Eigentum überlassen, daß der Wasserlauf die Ziehvorrichtung in das Innere des Hauses verlegt u. das ablaufende Wasser in den Kanal der Berggasse geleitet wird.

Bericht der Finanz- u. Schulsection in Betreff des Erlasses des kk. Landesschulrathes vom 30. März d.J. — Z. 295.

Dem Antrage der zwei Sectionen gemäß wird beschlossen, dem Landesschulrathe zu eröffnen, daß die Gemeinde Steyr die Auslagen für die Anschaffung u. Erhaltung der Lehrmittel der Realschule nach Maßgabe ihrer Erklärung vom 12. Juli 1872 bestreiten werde, daß der Gemeinderath zu diesem Zwecke für das nächste Solarjahr den Betrag von 665 fl bewillige; daß ferner die Gemeinde die Kosten für die Gründung u. Erhaltung einer Lehrerbibliothek als über das Maß ihre Verpflichtungen hinausgehend, nicht übernehmen u. daß sie ebensowenig auf den Vorschlag, eine ständige Jahresdotations für die Realschule zu bewilligen eingehen könne. Die Sectionen stellen weiters den Antrag aus diesem Anlasse den Landesschulrat zu ersuchen, der Auflassung der der Gemeinde Steyr obliegenden jährl. Beitragsleistung von 500 fl zum Studienfonde zu erwirken.
Angenommen.

Schluß der Sitzung.

Crammer
C. Edelbauer G.R.
Ant. Moser
Dr. Parger